

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 15

Artikel: Caro Capomastro!
Autor: Salametti, Rinaldo
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-447563>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In allen Spalten hör' ich's heute schallen,
Ich schnitt es gern in alle Rinden ein —
Das einzige und das teuerste von allen,
Was mag es, teurer Steuerzahler, sein?
Was mag uns helfen, Freunde, aus der Tinte,
Was mag uns helfen, ach, zu neuem Draht?
Worüber spricht man heut' in jeder Pinte,
Womit beschäftigt sich der hohe Rat?

Ja, Geld muss her und irgend eine Quelle
Muss lange fließen, bis das — dürre Land
Golden erglänzt und bis die Sonnenhelle
Es lieblich findet, fruchtbar und charmant.
Ja, Geld muss her und einer muss es bringen —
Wer aber, wer? Das ist die Frage heut'!
Ein jeder will, dem andern mög's gelingen,
Dass der bezahle. Weil's ihn selber reut.

O Rauchtubak, du edules Getränke!
Auf dich verfallen ist man in der Not:
Das Monopol, es heile alle Kränke,
Das Monopol besiege Not und Tod.
Ob's wirklich diesem Monopol gelinge?
Ich weiss es nicht und rede keinen Kohl —
Das Monopol, zu dem ich gern mich zwingen,
Auf meine Liebste ist's das Monopol.

Die Standard Oil Comp.

hat sich von der britischen Marineverwaltung das Alleinrecht zur wirtschaftlichen Ausbeutung der Oelflecken im Nermelkanal erteilen lassen.

Wandel der Zeiten

„Merkwürdig: vor acht Monaten hätte ein Pistolen-Duell das größte Aufsehen erregt; und jetzt gehört das tägliche Artillerie-Duell zwischen Belfort und Slandern zu den Selbstverständlichkeiten!“

Caro Capomaestro!

Nüt unguet, vill nonig bi im Süri co go saffe. J an i fo probiere, aber sie änd sie mi im Como wieder eifücke. Wenn nu caiba Andgüferli nüd si wär, i wär i fo über em Grenze co; aber wo änd si Andgüfere seh, sie änd sie spannt, was im Sinn ha. J an i wolle ganz flau gattige und i ani mim Soogher im Como scribe, er felli mir eine offni Carlolina von Soogher in alli Wirtsüfer zeige, daß Carabinieri nüd Brate smöcke. Im Milang sie änd sie mir aber im Bahnhof caibe fräg aluege wogem maledetto Andgüfere, aber non i Cart dovviso, sie sind sie istiege; ich au, aber im Zug. Wo usstiege, i an i Andgüfere und Guße uf Perron abstelle, Rut absofge und an i zwoei Carabinieri Adressa fröghe vo großi Sumelista. Sie änd sie mi sarf siffiere und seit Eine: „Tu warte bis Zug furt, und cöme sie grad mit.“ Porca Madonna di Tripoli! ist Cappa läh! Aber i ani nüd glidhe to und seit: „Mille grazie Signori, i findi fo selba,“ aber sie änd sie mi nüd usa lo. Im Stadt une sie änd sie mir Zusäzt zeige und i bin i leganghe, aber nu Usgang ie warte bis Luft suber. Wo wieder uscumo, Santa putana di Stromboli! sie sind sie no desfande und sie änd sie mir fröghe, eb Arbet überco und non i seit a: „Si Signori“ ist Eine Gäst legange. Aber subito wieder usfeco und abruela: „Zvanti alla stajung und subito mit nächsti Zug eifahre oder acht Tag Chesi, porco cane.“ Caibe söni Sicht, wenn nu Andgüfere und derig Neutralità Diavolo olti. A rivederci nächsti Jahr — Rinaldo Salametti.

Feldgraues

„Die Kussen kommen!“ rief der kleine Nag in einer ostpreussischen Stadt seiner Mutter in das Schlafzimmer zu. Schreckensbleich und zitternd hauchte die Frau: „Wo?“ „Sie kommen soeben wieder hinter dem Kochherd hervor, darf ich sie mit Petrol begießen und anzünden?“ sagte mit unschuldiger Miene Märchen.

Der „Prophet“ von Bümpliz

C. H. Loosli hat wieder ein Büchlein geschrieben, Drin geht es los mit Stichen und mit Hieben Auf die politische Wirtschaft der Schweiz — Das Schimpfen versteht er, wir wissen's bereits.

Potz tausend, der weiss es, woran wir kranken, Und macht sich darüber sehr dustre Gedanken, Gedanken sind aber nicht immer Geist, Selbst wenn sie verneinend sind zumeist.

Zudem sind's halt sehr verschiedene Sachen: Das Kritisieren und Bessermachen! Es schimpft wohl gar mancher mit wicht'gem Gesicht, Doch bessres zu bieten vermag er nicht.

Auf dass er uns rette aus allen den Nöten, Wählt doch in den Grossrat den düstern Propheten! Am Ende zieht ihr — wohl wär' es kurios — Mit dem kleinen Loosli das grosse Los?!

Dardanellen-Kreuzers Nachtlied

Ueber der Meeresenge Herrscht Ruh!
Den Landbatterien Bietest du,
Kaum mehr ein Ziel.
Nur türkische Minen ziehen leise Magische Kreise Um deinen Kiel.

Lieber Nebelspalter!

Der zehnjährige Kurt brachte in seinem Zeugnis verschiedene Notizen heim, die nach meiner Ansicht nicht im richtigen Verhältnis zu seinen Sähigkeiten standen — „Weißt du, Papa,“ meinte er, „so hab' ich wenigstens die Möglichkeit, mich im nächsten Quartal zu verbessern!“

Mit 5 Cts. für eine Postkarte haben Sie viel **gewonnen,** wenn Sie **sofort** unsern **Gratis-Katalog** verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

Verblüffend! Reizend hübsch!
Schon in 5-8 Tagen

einen blendend reinen, jugendfrischen Teint. Gebrauchte „Serena“. Gleich nach den ersten Tagen nach der Anwendung tritt eine **auffallende Teintverschönerung** ein, die Haut wird **sammetweich** und **zart**. Beseitigt schnell und sicher alle lästigen Hautfehler, wie **Sommersprossen, Falten, Narben, Säuren, Flechten, Rote, lästige Nasenröte** etc. und ist absolut unschädlich. Alleinverkauf gegen Nachnahme à Fr. 4.25.

Bei Nichterfolg das Geld zurück.

Gross-Exporthaus „Tunisa“ Lausanne

Priv.-Defektiv = Bureau und Kunstf. Brügger & Co., a. Poliset-beamte, Löwenstr. 69 (Bahnhofstr.), Zürich 1, Tel. 349. Spezialbureau für diskrete Nachforschungen und Belorgung von Vertrauensangelegenheiten jeder Art. Beweismaterial zu Prozessen, Ehecheidungen zc. Ueberwachungen, Reisebegleitungen, Privat- u. Staatsauskünfte im In- und Ausland anerkt. sachgemäß, prompt u. zuverlässig. Beste Referenzen. 1331

Löwenzwinger!

nach Hagenbedscher Art, zwei Löwen frei auf drei Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Holberblischen, sowie fünf schöne Panther, Riesenhär und Wolf, Schafal, Adler, Geier, Affen. Menagerie Eggenchwiler, Milchbuck-Zürich

Zürcher Junstmarken
als Briefverschluss, sowie zu Sammelzwecken

20 Wappen-Bilder
der Zürcher Jünfte, genau heraldisch gezeichnet, à 60 Rappen per Serie

Jean Frey + Buchdruckerei + Zürich

Zu beziehen in allen Buch- und Schreibmaterialienhandlungen der Stadt Zürich oder direkt beim Verlag.